Schützenfestzeitung Welschen Ennest

UNSERE MAJESTÄTEN

31. Ausgabe 2024

Jungkönigspaar:
Salomon Schulte &
Franziska Scheele

Königspaar:
Daniel Freismuth &
Katharina Schuppert

Kaiserpaar:
Günter &
Brigitte Döbbeler

SEIT 1908 AKTIV

WIR SAGEN

DANKE

FÜR

116

JAHRE

GLAUBE, SITTE, HEIMAT

VORWORT

Liebes Schützenvolk,
Liebe Bewohner unseres Ortes,
Liebe Gäste aus nah und fern,

Welschen Ennest feiert Schützenfest. Und das zum 96. Mal im 116- jährigen Bestehen unseres Vereins, am zweiten Wochenende im Juli.

Wir freuen uns besonders, alle Vereinsmitglieder und Dorfbewohner, sowie alle Freunde aus nah und fern in unserer festlich geschmückten Schützenhalle begrüßen zu dürfen.

Egal, ob in der Familie, unter Freunden, in der Nachbarschaft oder in einem Schützenverein:
Zeigen wir in Zeiten von Unsicherheit und Veränderung unseren Zusammenhalt! Lasst uns füreinander da sein. Wir alle sind Teil einer Gemeinschaft und setzen uns gemeinsam für ein Ziel ein. Unterstützen wir einander und stärken uns gegenseitig. Freundschaft geht über Grenzen und Unterschiede hinweg und schafft Verbindungen, die von großer Bedeutung sind. Freunde stehen an unserer Seite, sie ermutigen uns.

Wir Schützen müssen es vorleben:
Lasst uns die Freundschaft, die wir haben, pflegen und neue Freundschaften schließen. Lasst uns die gemeinsame Zeit genießen und das Leben feiern. Machen wir uns bewusst, wie viel in einem Jahr passieren kann und wie schnell die Welt sich verändert.

Über Kimme und Korn

Wie erklärt man eigentlich einem nicht Sauerländer (in diesem Fall Siegerländer) die Tradition des Schützenfestes und dessen Stellenwert im Jahreskalender?

Am besten, man versucht es erst gar nicht!

Man muss es erleben, und zwar mit allen Sinnen. Es genießen und sich darauf einlassen.

Schützenfest sind nicht nur die drei B's: Blasmusik, Bier und Bratwurst.

Es ist doch so viel mehr:

Dumm nur, wenn besagte Person dies bei der Urlaubsplanung wenig bis gar nicht beherzigt. Gut, dass wir Sauerländer füreinander da sind. So springt der eine Kollege für den anderen ein, sodass jeder drei Tage in seinem Ort mitfeiern kann.

Wir sehen uns auf dem Schützenfest!

Euer Schütze Paul

Jetzt aber möchten wir euch im Namen des gesamten Vorstandes und des Offizierkorps zu eurem, unserem Schützenfest einladen. Feiern wir gemeinsam mit den Musikvereinen und Spielmannszügen ein harmonisches Fest, bei hoffentlich bestem Wetter.

Unser Festwirt Christian Engels und sein Team und die Schaustellerfamilie Kreuser stehen für uns parat. Tragen wir durch das Aufhängen von Fahnen und Wimpeln dazu bei, dass jeder Gast sofort erkennen kann „in Welschen Ennest wird Schützenfest gefeiert."
Unsere Schützenbrüder fordern wir auf, sich an unserem Festzug zahlreich zu beteiligen und so zu zeigen: Brauchtum und Tradition sind keine leeren Worte für uns.
Einen besonderen Gruß und Dank richten wir auch an unsere Majestäten des vergangenen Jahres: Daniel Freismuth und Katharina Schuppert, Salomon Schulte und Franziska Scheele sowie Günter und Brigitte Döbbeler.
Ihr habt Schützentradition gelebt und unseren Verein mit euren tollen Hofstaaten hervorragend repräsentiert.

Allen, die aus Alters- oder gesundheitlichen Gründen nicht an unserem Fest teilnehmen können, wünschen wir beste Genesung, verbunden mit den besten Wünschen. Den Königsanwärtern wünschen wir eine ruhige Hand und das nötige Glück unter der neuen Vogelstange.
Alle Voraussetzungen für ein schönes Schützenfest sind gegeben. Wir als Gemeinschaft haben es selbst in der Hand, Freude zu erleben und Freunde zu gewinnen. In diesem Sinne wünschen wir uns allen ein harmonisches, fröhliches und friedvolles Schützenfest 2024.

Holger Ochsenfeld
Vorsitzender

Christian Martel
Hauptmann

Bruderduell unter der Vogelstange

Der Plan stand ja schon länger, aber zwei Wochen vor dem Fest kam dann auch endlich das okay der hoffentlich zukünftigen Königin. Dass es ein Bruderduell werden würde entschied sich erst eine Woche vor unserem Hochfest. Da man im Vorfeld von nirgendwo im Dorf Gemunkel hörte, wer denn den König schießen wolle, waren mein Bruder Alexander und ich uns schon mal sehr sicher, dass der Vogel auf „Freismuths Alm“ landen würde. Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt – und somit standen wir schlussendlich zu fünft vor dem Aar und versuchten den Vogel von seiner Stange zu holen. In der vierten Runde spaltete ich mit meinem Schuss den Vogel, doch das widerspenstige Federvieh wollte einfach nicht fallen!

Da der Adler nun nur noch am sprichwörtlichen seidenen Faden hing, sah ich meine Felle davonschwimmen und schloss schon damit ab, die Königskette mit Heim nehmen zu dürfen. Immerhin konnte ich jetzt meinem Bruder die Daumen drücken – vielleicht könnte ich ihm die Kette ja mal halten, dachte ich mir… Wie ging nochmal der Spruch mit „unverhofft…“?

Keiner meiner Konkurrenten traf – und dann kam er, der 32. Schuss des diesjährigen Königsschießens!
Die verbliebene Hälfte des Vogels drehte sich abermals, gab dann schlussendlich auf und fiel – Ich war König! Vielen Dank an dieser Stelle an meine Mitbewerber für das faire und spannende Schießen!
Ich übernahm die Kette vom scheidenden König König, ließ noch etwas überfordert die Proklamation über mich ergehen und marschierte dann mit meiner Freundin und frisch gebackenen Königin Kathi und mit allen anwesenden Schützen in die Schützenhalle – hier begann ein fantastischer erster Schützenfest-Abend mit musikalischer Begleitung der Heinsberger Tanzmusik – vielen Dank auch an dieser Stelle – Ihr rockt!

Da Traditionen gewahrt werden wollen, musste nun auch sie wieder hervorgeholt werden: die Königskrawatte vom „Schwatten“ – meinem Oppa. Zuvor hatte sie schon meinem Cousin Manuel im Jahr 2012 in Hofolpe und mir in 2016 als Jungkönig treue Dienste geleistet.

Königin und König waren also nun passend gekleidet, um nun bei bestem Kaiserwetter zum großen Festzug in den Ort zu starten – hier ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die am Hofstaat und Festzug teilgenommen und ihn für uns zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben!

Nach Kindertanz und der allseits beliebten Königspolonaise ging es im Fackelschein zu unserem Highlight des gesamten Schützenfestes: dem Zapfenstreich. Auf der Kirchentreppe zu stehen, eine Stecknadel fallen hören zu können und dann dem Musikverein Heinsberg bei seiner bemerkenswerten Vorstellung lauschen zu dürfen gehört seitdem zu einem der schönsten Momente, die Kathi und ich bislang haben erleben dürfen!

Hierfür ein riesen Dankeschön an den Musikverein Heinsberg unter Leitung von Jens Artel! Am Sonntag hatte ich nun die einmalige Gelegenheit, meinen Offizierskollegen bei der Arbeit zuschauen zu dürfen. Beim Hochamt in der Welschen Ennester Pfarrkirche St. Johannes-Baptist fand Pater Jürgen Heite wie immer die richtigen Worte und machte es zusammen mit dem Musikverein Heinsberg wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Nach dem wunderschönen Frühschoppenkonzert und den traditionellen Ehrungen ging es, wie von der Königin befohlen, nach dem Motto „Party Hard“ über Tische und Stühle! Dass die Musiker aus Heinsberg auch am dritten Tag noch so Vollgas geben können, erstaunt mich jedes Jahr aufs Neue! Hier also nochmal: Respekt, Lob und Anerkennung! Zum Abschluss möchten wir uns nochmal bedanken bei unseren Familien, unseren Freunden, dem Königsclub „Gut Schlauch“ sowie dem Kegelklub „Mir doch egal 13“, der Friseurin Steffi und allen Gästen, die mit uns gefeiert und das Schützenfest 2023 für uns so unvergesslich gemacht haben!

Nach einem Gastauftritt im Juli 2023 in Brachthausen (vielen Dank an dieser Stelle für die spontane Einladung!), bei dem wir uns mit einer fast 70 Personen starken Abordnung hervorragend präsentiert haben, geht also ein wundervolles Regentschaftsjahr zu Ende. Wir wünschen den zukünftigen Majestäten eine mindestens genau so schöne Zeit, wie wir sie erleben durften!

Euer Königspaar 2023
Daniel & Kathi

10 Jahre Festmusik in Welschen Ennest - Wir bedanken uns!

Seit 2006 begleitet der Musikverein Heinsberg unsere Festzüge am Samstagnachmittag. Acht Jahre später übernahmen sie erstmals die Festmusik komplett. Grund genug für uns, nach zehn Jahren Festmusik in Welschen Ennest einfach mal Danke zu sagen.

Danke für die tolle Musik, euer Engagement und die Freude, die ihr bei uns verbreitet und auch ausstrahlt.

Danke für die offenen Ohren bei Neuerungen des Festablaufs, eure musikalische Begleitung und Gestaltung unserer Schützenmesse oder des Zapfenstreichs.

Danke für die schönen Momente beim Frühschoppen am Sonntag und die vielen, zahlreichen Überraschungen, die ihr uns beschert habt.

Aber der größte Dank gilt euch, liebe Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Heinsberg:

Für die vielen freundschaftlichen Momente, die wir gemeinsam erlebt haben und hoffentlich noch erleben dürfen. Im Namen des gesamten Schützenvereins Welschen Ennest und aller Festteilnehmer sagen wir Dankeschön für 18 Jahre in Welschen Ennest.

HELLEKES
TRANSPORTE • TIEFBAU
Viel Vergnügen beim Schützenfest!
➤ Ausschachtungen und Abriss ➤ Pflasterarbeiten
➤ Kanal- und Straßenbau ➤ Sand-, Kies-, Schotterlieferungen
➤ Dichtheitsprüfung Abwasser und Kanalsanierung
Tel. 02764/261765 · Fax 261766
Kölner Str. 40 · Kirchhundem/Welschen Ennest · www.hellekesbau.de

TILLMANN
Zerspanungstechnik
Baugruppenmontage
Kirchhundem
www.tz-web.net
Wir wünschen allen
frohe Stunden
beim Schützenfest!
In der Welsmicke 14 · 57399 Kirchhundem
Tel. 0 27 64 / 319
s.tillmann@tz-web.net · www.tz-web.net

Halle zu vermieten

600m² große Halle, hell und lichtdurchflutet, in bester Lage, inklusive 60m² Speisesaal, großzügigen Sanitäranlagen und tollem Thekenbereich!

So oder so ähnlich könnte eine Objekt-Annonce für unsere schöne Schützenhalle lauten. Natürlich wollen wir unsere Immobilie nicht loswerden, aber für kürzere Zeiträume darf sie auch von anderen Leuten genutzt werden, als immer nur von uns Schützen. Mal hier für einen Tag, mal dort für ein Wochenende – in einem Fall auch mal für eine ganze Woche – haben wir unsere Räumlichkeiten in den letzten Jahren vermietet.

Verschiedene Vereine und Firmen, aber auch Privatpersonen schätzen die moderne Infrastruktur, die hellen Räume und die gute Verkehrsanbindung unserer schönen Halle!

An über 30 Terminen haben wir die Schlüssel für die Halle und/oder den Speisesaal im letzten Jahr weitergereicht:

Allen voran natürlich an die Verantwortlichen unserer beiden Dorf-Eigenen Karnevalsveranstaltungen, die bunte Karnevalsrevue und den Frauenkarneval, die einmal im Jahr zwei Wochen lang die Halle in eine Hochburg der närrischen Laune verwandeln!

Für öffentliche Feiern, wie Oberstufenfeten oder unsere ebenfalls Dorf-eigene „Back-to-the-Zeros“-Party ist die Halle inzwischen genau so eine feste Adresse geworden, wie auch für private Veranstaltungen wie Hochzeiten, Geburtstage und Beerdigungen.

Vier Mal im Jahr darf man in unserer Halle bei der Caritas Blut spenden gehen und einmal sogar verwandelte die Firma Leiser die Schützenhalle für eine komplette Woche in ein Schuhgeschäft!

Man sieht also mal wieder: Der Schützenverein Welschen Ennest hat mit seiner vereinseigenen Halle eine ganz tolle, vielfältige Immobilie, die allen Bewohnerinnen und Bewohnern von Welschen Ennest und weit darüber hinaus ein fester Hafen sein soll, für Vereine diverse Möglichkeiten zum Training gibt und, seien wir mal ehrlich: dem Verein auch immer wieder eine gute Einnahmequelle ist.

Die Anzahl der Veranstaltungen wächst sogar beständig an – das zeigt, dass unser Hallenteam offensichtlich sehr viel richtig macht mit Ihrer fast liebevoll zu nennenden Hege und Pflege unserer Räumlichkeiten. Man müsste fast überlegen, die Halle zu erweitern....

IHR WOLLT DIE HALLE AUCH MAL MIETEN?

Jetzt einfach melden:
Dennis Schmidt
Mobil: 0151 - 12 71 95 07

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein tolles Schützenfest!

www.MENNEKES.de

MENNEKES
MY POWER CONNECTION

Neu in Welschen Ennest - Das Stadtorchester Hilchenbach

Das Stadtorchester Hilchenbach e.V. ist ein junges und dynamisches Blasorchester mit etwa 25 aktiven Musikerinnen und Musikern. Gegründet 1935 gehört das Stadtorchester zu den Traditionsvereinen der Stadt Hilchenbach und vereint heute vielfältige Genres aus dem Bereich der Blasmusik. Von traditionellen Märschen und Polkas über klassische Stücke, Film-, Oper- und Musicalmelodien bis hin zu modernen Pop- und Rockarrangements ist für eine breite Hörerschaft alles vertreten. Seit 2021 ist das Stadtorchester unter der musikalischen Leitung von Mihai Spanu. Mit frischem Schwung hat der Ratinger das Orchester aus der Corona-Zeit geführt. Der Verein veranstaltet zwei eigene Konzerte im Jahr und gestaltet andere Veranstaltungen musikalisch mit, darunter Schützenfeste, Feier- und Festtage sowie Jubiläen und andere Veranstaltungen

Mit musikalischen Grüßen,

Vivien Massfeller
1. Vorsitzende

Musikzugordnung der Korporalschaften zum Sternmarsch:

1. Korporalschaft - St. Hubertus
Musikverein Heinsberg

2. Korporalschaft - Südhang
Tambourcorps Hofolpe

3. Korporalschaft - Wolfshorn
Stadtorchester Hilchenbach

4. Korporalschaft - Wolfhardt
Tambourcorps Fredeburg

BILDER VOM SCHÜTZENFEST 2023

SCHREINEREI
MARTIN SCHERLIESS
www.schreinerei-scherliess.de

Kölner Str. 29a, 57399 Kirchhundem
info@schreinerei-scherliess.de
+49 151 2025 5005

RISTORANTE
Piccola
PIZZERIA
Italienische und türkische Spezialitäten
Restaurant mit Biergarten
Öffnungszeiten: täglich
11.30 - 14.30 Uhr
17.00 - 23.00 Uhr
Ristorante Pizzeria Piccola
Hagener Str. 1
Welschen Ennest
Telefon: 0 27 64 / 26 18 88

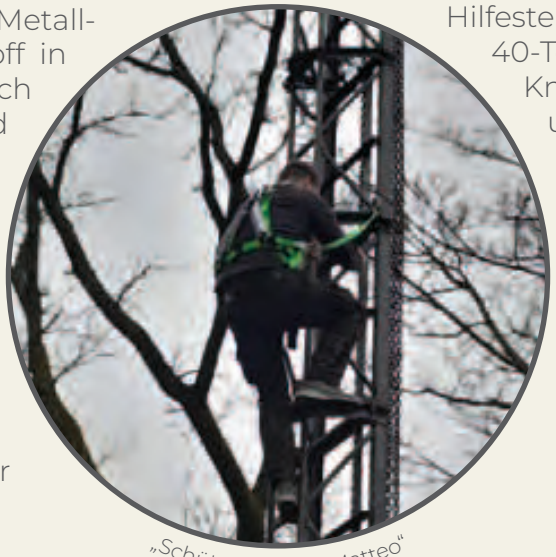
Im Rahmen regelmäßig wiederkehrender Prüfungen mussten in den Jahren 2022 und 2023 an unserem alten Schießturm Aufmaße und neue statische Berechnungen durchgeführt werden.

Bei der Abnahme und Überprüfung der Standsicherheit im Jahr 2023, stellte sich leider heraus, dass der Schießturm unter aktuellen Voraussetzungen so nicht mehr betrieben werden durfte. Früher wurde nur mit „mittleren“ Windlasten gerechnet – heute jedoch mit „hohen“ Windlasten. Für unseren Schießkasten mit seinen stolzen 850 kg Gewicht war unser Turm nun also bedauerlicherweise zu schwach ausgelegt.

Anfang 2023 nahmen Holger Ochsenfeld und Christian Berens dann Kontakt zu Peter Quinke des Schützenvereins Grevenbrück auf. Dieser hatte durch seine Tätigkeit als Metallbauer bei der Firma Baumhoff in Attendorn-Rölleken reichlich Erfahrung auf dem Gebiet und hatte bereits einige Schieß-Anlagen in Lennestadt und Grevenbrück gebaut.

Nachdem im Februar und März 2023 die neue Anlage geplant und konstruiert wurde, mussten wir dann noch auf die Freigaben durch einen unabhängigen Statiker warten.

Da das Schützenfest 2023 jedoch bereits vor der Tür stand, mussten wir eine Sondergenehmigung bei der Kreispolizeibehörde erwirken:



„Schützenbruder Matteo“

Für diese Sondergenehmigung wurde der alte Mast mittels Drahtseilen und Spanngurten gegen ein mögliches Umkippen gesichert. Anfang Herbst erfolgte dann endlich die Freigabe für den neuen Mast. Um Kosten zu sparen haben wir diverse Metallteile wie Seilrollen, Knotenbleche, Rollenkästen, Wellen, Kopfplatten und –scheiben, Laufrollen und vieles mehr von Vereinsmitgliedern für unseren Turm herstellen lassen.

Von Oktober 2023 bis März 2024 wurde dann die alte Anlage zurückgebaut. Hilfestellung hierbei leistete ein 40-Tonnen-Autokran der Firma Kniep aus Attendorn. Im Mai und Juni dieses Jahrs wurde dann der neue Turm wieder mithilfe des Autokrans aus Attendorn aufgebaut und final in Betrieb genommen!

Vor zirka sechs Wochen, im Juni erfolgte dann endlich die Fertigstellung der gesamten Anlage!

DAFÜR EINEN DAUMEN HOCH!

Ein ganz besonderer Dank geht hiermit an alle, die dieses Projekt ermöglicht haben:

- Christian Berens und Holger Ochsenfeld
  als Hauptverantwortliche aus Reihen des Vorstandes
- Christian Berens, Dennis Schmidt, Stefan Heimes, Simon Oberste-Dommes & Günter Döbbeler *für die Sonderanfertigung diverser Maschinenbauteile der neuen Anlage*
- Peter Quinke und Christian Berens
  für die Durchführung, den Bau und die Montage der neuen Anlage
- das „Team Vogelstange" vom Vorstand und den Aktiven des Schützenvereins:
  Christian Berens, Dennis Schmidt, Willi Pollmann, Marc Hoppmann, Marian Dömer, Stefan Clemens, Mathias Baumhoff, Dominik Schmitt, Daniel Freismuth und Matteo Schulte
- die Familien Werner Busch und Andreas Grewe
  für die Bereitstellung von Strom und Wasser und ihre Geduld beim zugeparkt werden
- Firma Schmelzer GmbH & Co KG aus Welschen Ennest
  für die Zurverfügungstellung benötigter Materialien

Unsere Generalversammlung fand am 26.01.2024 in der Schützenhalle Welschen Ennest mit einer Beteiligung von 76 Schützen statt.

Wie im letzten Jahr wurde das Protokoll der vergangenen Generalversammlung im Vorfeld auf unserer Schützenvereinsinternetseite veröffentlicht. In der Versammlung wurden lediglich markante und besondere Abschnitte kommentiert und als Einstieg in die GV präsentiert.

Im Bereich der Vorstandswahlen ist Stefan Heimes leider auf eigenen privaten Wunsch von seinem Posten des stellvertretenden Vorsitzenden zurückgetreten. Als Nachfolger wurde Christian Berens im Amt des stellvertretenden Vorsitzenden von der Versammlung bestätigt. Somit gab es in den Reihen des Vorstandes nicht nur die „Wiederwahl".

Auf der Offiziersseite wurde bei den Wahlen „Wiederwahl" verkündet, wodurch Frank Hanses und Gerhard Schmidt im Amt bestätigt wurden. „Niemals geht man so ganz" ist nicht nur ein bekanntes Zitat, sondern auch die Einstellung unseres ausgeschiedenen stellvertretenden Vorsitzenden Stefan Heimes. Da sich Martin Höfer nicht mehr zur Wiederwahl bereit erklärt hat, hatte Stefan mit seinem Abschied aus dem Vorstand und der ersten Reihe einen Hintergedanken. Im Amt des 1. Zugoffiziers wurde Stefan Heimes einstimmig bestätigt und konnte somit dem Schützenverein aktiv erhalten bleiben.

Um auch in diesem Jahr die trockenen Punkte schnell hinter uns zu bringen, wurden die „Änderung Offizierskorps und Satzungsanpassung" zügig abgehandelt und hinter uns gelassen. Die weit spannendere Frage, die sich viele Schützen gestellt haben, ist: Wie steht es um unsere Vogelstange? Diese Frage ist entscheidend für ein erfolgreiches Schützenfest 2024. Holger Ochsenfeld stellt den aktuellen Status der Vogelstange dar und präsentiert ein gut ausgearbeitetes Konzept für eine Neuerrichtung bis zum Schützenfest 2024. In der anschließenden offenen Diskussionsrunde gingen die Überlegungen in viele unterschiedliche Richtungen. Jedoch war sich die Versammlung einig, dass eine Sanierung der bestehenden Anlage die wirtschaftlichste und zeitsparendste Lösung sein wird.

Im Anschluss berichtete Christian Martel über den Ablauf unseres Schützenfestes vom 12. bis 14. Juli 2024. Der Freitag wird wieder auf dem Dorfplatz beginnen und mit Erfahrungen aus den Jahren 2022 und 2023 noch stimmungsvoller starten.

Am Samstag dürfen wir wie gewohnt unsere neuen Majestäten im traditionellen Schützenzug den Welschen Ennestern und Gästen präsentieren. Der Sonntag wird, wie jedes Jahr, zu Beginn im Zeichen verdienter Schützenbrüder stehen und unsere Festmusik aus Heinsberg mit ihrem einstündigen Konzert würdigen.

Zum Abschluss bedankte sich der Vorsitzende bei allen Schützen und leitete den gemütlichen Teil des Abends mit dem Krombacher Dreiklang ein.

Wie in den letzten Jahren, möchten wir auch dieses Jahr wieder unsere langjährigen Schützenbrüder für ihre Treue und Unterstützung ehren. Gleichzeitig heißen wir unsere neuen Mitglieder herzlich willkommen und freuen uns auf die gemeinsame Zeit im Verein!

Für 25 Jahre

Thomas Beyer
Daniel Büchte
Stefan Clemens
Peter Döbbeler
Jens Dümpelmann
Konstantin Ewers
Wolfgang Jung
David Koch
Manfred Korbel
Christian Martel
Holger Pipka
Rüdiger Potthoff
Jochen Schmitt
Oliver Schreiber
Guido Schulte
Martin Schulte
Michael Steinmeier
Olaf Thielbeer
Siegfried Trienowitz
Benjamin Wagner
Sebastian Weiskirch
Ulrich Wendt

Für 40 Jahre

Christoph Becker
Martin Höfer
Peter Stahl

Für 50 Jahre

Franz Fömpe
Stephan Ochsenfeld
Dieter Ulrich
Mathias Weiskirch

Für 60 Jahre

Reinhardt Hesse
Adalbert Schöttes

Für 75 Jahre

Franz Josef Kramer

Neue Mitglieder 2024

Konrad Alff
Angelo Mierke
Nils Bruchmüller
Florian Runte
Jan Heindel
Pius Kemper
Philipp Krämer
Sebastian Voß
Torsten Ludwig
Klaus Merzenich
David Gabriel Moj
Jan Oberste Dommes
Sebastian Otto
Julius Scheele
Linus Thielbeer
Steven Weiskirch

Vorstand 2024

Vorsitzender
Holger Ochsenfeld

Stellv. Vorsitzender
Christan Berens

Kassierer
Adam Waniczek

Stellv. Kassierer
Marcel Trienowitz

Schriftführer
Marian Dömer

Stellv. Schriftführer
Marc Hoppmann

Hauptmann
Christian Martel

1. Beisitzer (Technik)
Willi Pollmann

2. Beisitzer (Organisation)
Stephan Scheer

3. Beisitzer (Instandhaltung)
- derzeit vakant -

4. Beisitzer (Medien)
Frederik Schmitt

5. Beisitzer (Jungschützen)
Henning Zöllner

6. Beisitzer (Halle)
Dennis Schmidt

Offizier z.b.V.
Stefan Clemens

Neu im Offiziercorps

1. Zugoffizier
Stefan Heimes

1. O.b.V.
Christoph Grümbel

2. O.b.V.
Maximilian Scheele

Offiziere 2024

Hauptmann
Christian Martel

Adjutant
Matthias Eickelmann

Fähnrich
Daniel Freismuth

1. Fahnenoffizier
Martin Kowol

2. Fahnenoffizier
Gerhard Schmidt

1. Königsoffizier
Frank Hanses

2. Königsoffizier
Christian Heite

1. Kaiseroffizier
Hubertus Rademacher

2. Kaiseroffizier
Volker Baumhoff

1. Zugoffizier
Stefan Heimes

2. Zugoffizier
Oliver Stahl

3. Zugoffizier
Dominik Kölsch

4. Zugoffizier
Friedhelm Hester

Offizier z.b.V.
Stefan Clemens

1. O.b.V.
Christoph Grümbel

2. O.b.V.
Maximilian Scheele

Im Februar 2023 fand die alljährliche Auftaktveranstaltung unserer Jungschützen statt, bei der wir, bei leckerem Fassbier den Fahrplan für das kommende Jahr, sowie sonstige wichtige Themen rund um den Schützenverein besprachen. Dieser sieht jedoch jedes Jahr ziemlich ähnlich aus. Wir fahren in den umliegenden Ortschaften wie Benolpe, Rahrbach, Hofolpe und Würdinghausen die Schützenfeste besuchen, um den Kameraden der anderen Vereine zu zeigen, wie man richtig Schützenfest feiert. Aber auch diese Feierlichkeiten wollen verdient sein und daher halfen wir unserem Vorstand bei Arbeitseinsätzen in der Schützenhalle und auf dem Hubertusplatz. Des Weiteren hatten wir viele Anfragen zum Kellnern & Zapfen auf privaten Feiern.

Durch diese „Arbeit" freuten wir uns nur noch mehr auf unser eigenes Schützenfest. Mit vollem Engagement halfen wir unseren Korporalschaften am Dienstag vor dem Fest beim Wimpel aufhängen und ließen den Abend entspannt in der Pizzeria ausklingen. Beim Pflichttermin, der jährlichen Spindkontrolle am Mittwoch, waren wir wie jedes Jahr ebenfalls sehr stark vertreten. Hierbei findet die letzte Kontrolle vor Schützenfest statt, sodass jeder Jungschütze die vollständige Kleiderordnung für Samstag ordnungsgemäß vorliegen hat. Damit wir bei strahlendem Sonnenschein keine trockene Kehle bekommen, ist eine knisterkalte Kiste Bier wie jedes Jahr Pflicht und wird bei jedem der Kameraden getrunken.

Zum Antreten am Freitag sind alle Jungschützen erschienen und fast jeder von uns, hat sich eine Schießkarte für das Vogelschießen ergattert. Nach vielen spannenden Schüssen konnte sich Salomon Schulte gegen zwei weitere Anwärter durchsetzen und überraschend, aber nicht weniger erfreulich, die Jungschützenkönigswürde für das Jahr 2023 sichern. Für die tollen Schützenfesttage bedanken wir uns bei ihm und seiner Königin Franziska Scheele. Jedoch war das Jahr nach Schützenfest noch nicht für uns abgeschlossen. Zum Ende des Jahres haben zehn Jungschützen an unserer Weihnachtsfeier teilgenommen. Dieses Jahr haben wir uns klassisch fürs Bowling entschieden und dafür ging es mit dem Zug nach Geisweid. Dort hatten ein paar von uns schon diverse Probleme, weil sie bereits zu tief ins Glas geschaut hatten - doch das Größte stand noch vor uns: der Aufzug.

Leider hatten wir zunächst das Schild **„Höchstanzahl an Personen und Gewicht des Aufzugs"** übersehen. Dies fiel aber auf, nachdem der Aufzug einen Meter angestiegen war, anschließend jedoch aufgab und uns sonst sehr sportliche Jungschützen, wieder runter ließ. Das Problem an der Sache war, dass die Tür sich nicht wieder öffnete und wir einen Techniker rufen mussten. Nach einer sehr langen Stunde hat dieser uns mit den Worten: *„Merkt ihr selber, oder?!"* wieder an die frische Luft gelassen und uns aus dem wirklich sehr engen Aufzug befreit. Aber jetzt konnte unsere Weihnachtsfeier endlich beginnen. Nach dieser Aktion schauen wir uns die Schilder der Aufzüge zumindest genauer an!

Wir sind jedenfalls voller Vorfreude
auf das diesjährige Schützenfest.

Eure Welschen Ennester Jungschützen

1924 - vor 100 Jahren...

... aufgrund des Verlustes des Protokollbuchs während dem II. Weltkrieg ist aus dieser Zeit nur wenig überliefert.
... war Karl Kramer Schützenkönig, Maria Schröder seine Königin

1949 - vor 75 Jahren...

... erfolgte am 19.02.1949 die Wiedergründung des Vereins unter dem Namen „Heimatschutzverein Welschen Ennest“, da der Schützenverein im Jahre 1945 durch die Militärregierung verboten worden war.
... verabschiedeten die 28 Anwesenden einstimmig eine neue Vereinssatzung, die an die alte Satzung des Schützenvereins angelehnt war.
... wurde der Vereinsbeitrag auf 3,-- DM festgelegt.
... wurde Alfons Limper zum 1. Vorsitzenden gewählt.
... konnte aufgrund einer Werbeaktion vor Schützenfest die Mitgliederzahl auf 223 gesteigert werden.
... fand das Schützenfest wieder am 2. Wochenende im Juli statt
... wurde nach 3 stündigem Schießen mit dem Luftgewehr (scharfe Munition war noch verboten) Alfred Baumhoff Schützenkönig, Margret Ulrich seine Königin.

Königspaar 1949 Alfred Baumhoff & Margret Ulrich

... wurde Helmut Ulrich „Geckenkönig“.
... wurde die Festmusik vom Musikverein Langenei ausgeführt, im Festzug verstärkt durch das Tambourcorps Hofolpe.

Hofstaat 1949

1954 - vor 70 Jahren...

... hatte der Verein 198 Mitglieder
... veranstaltete der Verein am 28.02.1954 eine „Fastnachtsfeier“ im Vereinslokal Höfer
... feierte der Verein am 17. und 18. Juli sein Schützenfest im Saal des neu errichteten Jugendheims und in dem an dieses Heim angebauten Festzelt des Festwirtes Pielhau aus Listernohl.
... wurde aufgrund des schlechten Wetters der Vogel direkt aus dem Festzelt geschossen
... wurde August Höfer Schützenkönig, seine Ehefrau Anni seine Königin.

Königspaar 1954 August & Anni Höfer

... wurde Paul Schmidt Jungschützenkönig
... musste der große Festzug wegen des starken Regens ausfallen
... fand die Polonaise im Festzelt statt
... wurde die Festmusik vom Musikverein Rahrbach und dem Tambourcorps Benolpe ausgeführt.
... nahm der Verein am 25.07.1954 am 50-jährigen Jubiläumsfestzug des Schützenvereins Kohlhagen teil.

1964 - vor 60 Jahren...

... hatte der Verein 254 Mitglieder.

... beschloss die Generalversammlung die Anschaffung einer neuen Vereinsfahne i.H.v. 1.500,-- DM. Die Lieferung durch die Bonner Fahnenfabrik erfolgte rechtzeitig vor dem Schützenfest, sodass nach der kirchlichen Weihe vor dem Schützenfesthochamt die Fahne erstmalig dem Schützenfestzug vorangetragen werden konnte.

... wurde das Jugendheim von der Kath. Kirchengemeinde an die Gemeinde Rahrbach verkauft

... wurde das Schützenfest aufgrund der noch zu erledigenden Arbeiten zur Fertigstellung des Jugendheimes in den Monat September verlegt.

... wurde für Jugendheim und Schützenhalle eine Warmluftheizung angeschafft

... wurde auf dem Hubertusplatz ein neuer vorschriftsmäßiger Kugelfang errichtet

... wurde Peter Joswiak Jungkönig

... wurde Toni Joswiak Schützenkönig, Edeltraud Wagner seine Königin.

1974 - vor 50 Jahren...

... hatte der Verein 302 Mitglieder.

... veranstaltete der Verein eine schon zur Tradition gewordene Tanzveranstaltung nach der Generalversammlung

... begann man Ende April mit den Ausschachtungsarbeiten zur Erweiterung der Schützenhalle (Speisesaal mit Küche & Bierkeller + Theke)

... wurde Klaus Schmidt mit dem 35. Schuss Jungkönig

Jungkönig 1974
Klaus Schmidt

Königspaar 1974
Otmar &
Erika Kaiser

... stand nach 1,5 Stunden und 89 Schuss mit Otmar Kaiser der Schützenkönig fest. Seine Ehefrau Erika wurde Königin

Hofstaat 1974

... fand am 28. September in der vollbesetzten Schützenhalle die Auslosung der Gewinne der ersten großen Tombola zugunsten des Hallenanbaus statt. Die Tombola mit dem Anreiz der mehrfachen Gewinnchance und der Versicherung, dass jedes Los mindestens einmal gewinnt brachte bei 10.000 verkauften Losen zu 1,-- DM einen Reinerlös von 10.000,-- DM ein, da sämtliche Gewinne gestiftet waren

... wurde auf Schützenfest die restaurierte und unter Glas gerahmte alte Schützenfahne des Vereins der Öffentlichkeit vorgestellt (mittlerweile befindet sich diese Fahne als ständige Leihgabe im Heimatmuseum in Attendorn).

1984 - vor 40 Jahren...

... hatte der Verein 356 Mitglieder

... fand am 21.06.1984 dank der Mithilfe vieler Schützenbrüder und der Kath. Landjugendbewegung unter dem Motto „Sport-Spiel-Spannung“ ein Kinderfest in der Schützenhalle statt, das von Eltern und Kindern sehr gut besucht war.

... wurde auf unserem Schützenfest am 07.07.1984 Martin Höfer nach 38 Minuten und 98 Schuss Jungschützenkönig, Alice Ochsenfeld seine Jungkönigin.

Jungkönigspaar 1984
Martin Höfer &
Alice Ochsenfeld

... wurde nach einer Stunde und 124 Schuss Günther Scheele Schützenkönig, seine Ehefrau Helga stand ihm als Königin zur Seite.

Königspaar 1984
Günther &
Helga Scheele

1999 - vor 25 Jahren...

... hatte der Verein 439 Mitglieder

... fand am 13.02.1999 wieder die große bunte Karnevalsrevue in der vollbesetzten Schützenhalle statt.

... fand am 20.05.1999 ein Übungsschießen der Jungschützen in der Schießanlage Langenohl statt.

... hatte für den 13. Juni 1999 der Heimatverein des amtierenden Bundesschützenkönig Markus Biene Ruthen-Nettelstädt unseren Verein dank der Bundesvizeregentschaft unseres Königs Alfred Heinemann zu deren Schützenfest eingeladen. Über 40 Personen traten die Reise ins Hochsauerland an und vertraten unseren Schützenverein beim großen Festzug durch den Ort.

... mit einer starken Beteiligung von über 60 Schützen nahm der Verein am Jubiläumsfestzug am 27.06.1999 in Hofolpe teil.

... wurde am 09.07.1999 auf unserem Schützenfest mit dem 52. Schuss Michael Steinmeier Jungschützenkönig, Katarina Berg seine Königin

Jungkönigspaar 1999
Michael Steinmeier
& Katharina Berg

... wurde beim 82. Schuss Peter Hesse Schützenkönig, seine Ehefrau Magda Schützenkönigin.

Königspaar 1999
Peter & Magda
Hesse

... wurde am 26.09.1999 im ganzen Ort das Jubiläum „650 Jahre Welschen Ennest“ gefeiert. Zu diesem Anlass hatte der Schützenverein ein Bierglas mit der Sonderprägung herstellen lassen, die neben dem Wappen des Schützenvereins auch den Schriftzug – 650 Jahre Welschen Ennest – zeigten.

Interview mit Klomp, dem Erfinder des Schützenfestes

Der Schützenverein Welschen Ennest hat keine Kosten und Mühen gescheut und eine Investition in die Vergangenheit getätigt. Wie auf der Generalversammlung im Januar 2026 von der Versammlung einstimmig beschlossen werden wird, wird eine Zeitmaschine angeschafft werden, mit der wir 2,6 Millionen Jahre in die Vergangenheit gereist sein werden, um ein Interview mit dem Erfinder des Schützenfests zu führen.

Klomp (32 Jahre alt),
Erfinder des Schützenfestes
gelernter Mammut-Kaufmann &
stapelt in einer Freizeit gerne Steine

Klomp, wir freuen uns sehr über die Möglichkeit, mit Ihnen dieses Interview führen zu können!
Ich freue mich ebenfalls, herzlich willkommen!

Klomp, Sie haben kürzlich einen Meilenstein in der menschlichen Entwicklungsgeschichte erfunden – das Schützenfest! Wie kam es dazu?
Naja wissen Sie, das ewige Jagen und Beerenpflücken ist ja nicht wirklich erfüllend. Okay, ab und zu kommt ein wilder Säbelzahntiger des Weges und schafft ein wenig Kurzweil, aber das kommt ja auch nicht so häufig vor. Eines Tages fanden wir ein fürchterlich flinkes Federvieh, das sich einfach nicht von meinem Jagdgenossen Gumbo erlegen lassen wollte. Als auch die anderen und ich es nicht schafften, kam mir eine Idee! Ich band den Vogel – wir nennen ihn „AAARHR“ - an eine Stange! Jetzt durfte jeder, den der Vogel zur Weißglut gebracht hatte, seinen Speer darauf werfen – und schon war die erste Idee zum Schützenfest geboren!

Das ist wirklich erstaunlich! Was haben Ihre Mitsteinzeitmenschen dazu gesagt? Wurden Sie womöglich anfangs für verrückt gehalten, ob dieser revolutionären Idee?
Na selbstverständlich! Einen Vogel zuerst nicht erlegen zu können, ihn dann händisch zu fangen, an eine Stange zu binden und ihn dann mit Speeren zu bewerfen, um später seine Überreste auf weitem Feld aufzusammeln, klingt für nicht Eingeweihte ganz gewiss nicht sehr klug, oder was meinen Sie?

.. .. äh.. ..
Na sehen Sie... Wirklich interessant und für jedermann nachvollziehbar wurde es aber, als unser Nachbar Bärhart Traurighügel sein neues Getränk vorstellte; er nennt es „gelbes Schwindligwasser“! Wenn Sie davon mal drei, vier Hörner intus haben, finden Sie auch jede Idee gut!

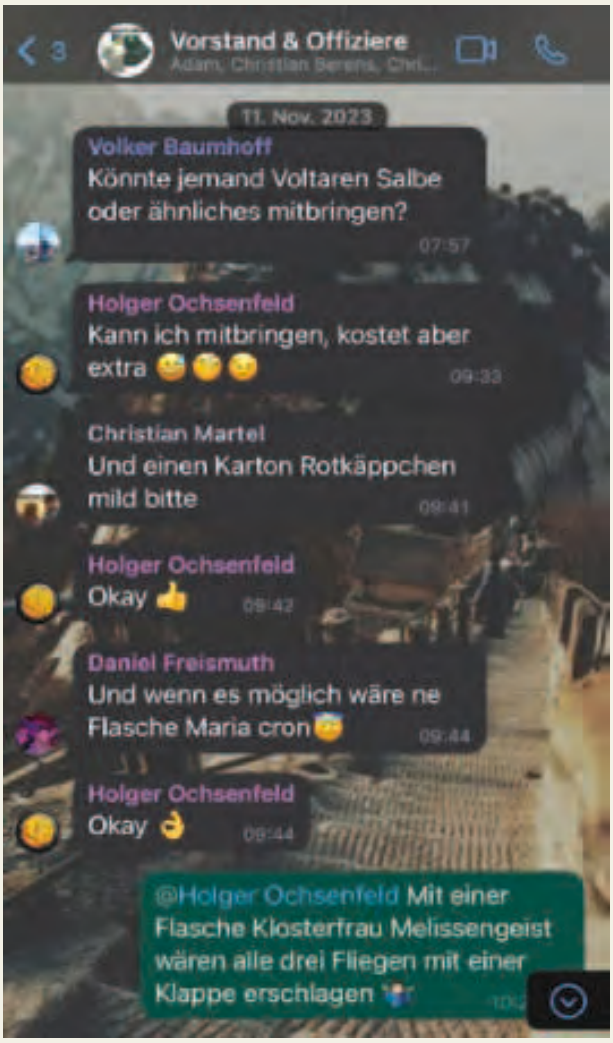
Das heißt, der tatsächliche Erfolg Ihrer neuen Idee fußt gar nicht auf der eigentlichen Aktivität, sondern nur auf der berauschenden Wirkung des Getränks?
Nein, ganz sicher nicht. Das Getränk hilft dabei, lockerer zu werden und Anschluss zu finden, ja. Aber der Erfolg der Veranstaltung gründet sich im Gemeinschaftsgefühl und der Aktivität in der Gruppe! Dem gemeinsamen Feiern und dem Gedenken an vergangene Jagden! Da wird mir grad ganz rührselig, wenn ich...

Das gesamte Interview finden Sie auf der Sonderseite „Gibts ja gar nicht“ unser Vereinswebsite!

Neulich in der Vorstands- & Offiziersgruppe

Es begab sich zu einer Zeit, in der Hauptmann Christian Martel und sein Offiziercorps beschlossen hatten, sich auf eine Weiterbildungsfahrt zu begeben. Sie waren alle hoch motiviert und optimistisch, dass sie in den kommenden drei Tagen viel lernen und neue Fähigkeiten entwickeln würden. Aber wie das Schicksal es so wollte, kam alles etwas anders als geplant...

.. und so begab es sich, dass die drei Weisen aus dem Morgenland, Caspmarc, Melchholger und Baltrian sich auf den Weg machten, um Ihren Freunden vom Offiziercorps die drei Gaben Voltaren, Rotkäppchen-Mild und Mariacron zu überbringen.



” WIR SEHEN UNS AUF DEM SCHÜTZEN F E S T “

IMPRESSUM

Schützenfestzeitung Welschen Ennest
31. Ausgabe: Juni 2024

Herausgeber:
Schützenverein Welschen Ennest e.V.

Redaktion:
Der Vorstand des Schützenvereins

Fotos:
Aus Archiven von
Mathias Weiskirch &
Schützenverein Welschen Ennest

Die Herausgabe dieser Zeitung wurde
dankenswerterweise durch Inserenten unterstützt.

SCHÜTZENFEST WELSCHEN ENNEST

12. - 14.07.2024

12. JULI 2024

ab 16:00	Treffen am Dorfplatz Ausgabe der Schießkarten
16:30	Antreten und Abmarsch Abholen der Majestäten Ständchen beim Pastor
anschl.	auf dem Hubertusplatz Vogelschießen Jungkönig und König Königsproklamation
anschl.	Partyabend mit der Tanzmusik des MV Heinsberg in der Schützenhalle
	Ende ca. um 02:00 Uhr

13. JULI 2024

ab 15:15	Sternmarsch der Korporalschaften zum Marienbrunnen
15:30	Großer Festzug durch den Ort
ab 16:30	in der Schützenhalle Musikalische Darbietungen
18:00	Kindertanz
20:00	Königspolonaise Königsball
00:30	Marsch zum Kirchplatz Großer Zapfenstreich

14. JULI 2024

10:00	Schützenhochamt in der kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptist
anschl.	Totenehrung vor der Kirche
anschl.	Frühschoppen mit Konzert & Ehrungen in der Schützenhalle

..ACH JA,
WANN WIRST DU EIGENTLICH MITGLIED IM SCHÜTZENVEREIN?

Es lädt freundlichst ein:
Schützenverein Welschen Ennest e.V.

FEST- & SPEISEWIRT: Getränke Engels, Drolshagen
FESTMUSIK: Musikverein Heinsberg, Tambourcorps Hofolpe, Stadtorchester Hilchenbach, Tambourcorps TV Fredeburg
SCHAUSTELLER: Herbert Kreuser, Gladenbach